



Thomas Hoeth

Jahrgang 1962

Studium: Politik, Wirtschaftswissenschaften, Philosophie und Spanisch in Duisburg.

Nach einem Zeitungsvolontariat ist er zunächst Redakteur für verschiedene Blätter. Danach folgt eine weitere Ausbildung zum Drehbuchautor für Film- und Fernsehen.

Seit 1997 arbeitet er als Autor, Journalist und Regisseur für das SWR-Fernsehen. Hoeth lehrte viele Jahre kreatives Schreiben und Journalismus an einer Hochschule und ist Trainer in der Journalistenausbildung. Heute produziert er vor allem Filme für unterschiedliche Reportage- und Doku-Plätze im Fernsehen.

Außerdem schreibt er Romane und Kurzgeschichten. Seine Filme und Bücher wurden mehrfach ausgezeichnet.



«Flüchtlinge – schaffen wir das wirklich?»

SWR «betrifft»
13. April 2016

■ Begründung der Jury

Die Jury hat sich entschlossen, den Willi-Bleicher-Preis in der Kategorie Fernsehen an Thomas Hoeth zu vergeben. Sein 45-minütiger Beitrag „Flüchtlinge – schaffen wir das wirklich?“ wurde am 13. April 2016 im SWR-Fernsehen ausgestrahlt, in der Sendereihe „betrifft“.

Kein anderes Thema hat die innenpolitische Diskussion im letzten Jahr so geprägt wie das Flüchtlings-Thema. Thomas Hoeth beschäftigt sich damit nicht abstrakt, sondern konkret – am Beispiel der Integration von Flüchtlingen in Schwäbisch Gmünd: Amare aus Somalia, Kazim aus Afghanistan und Raymond aus Nigeria. Und er stellt positive Beispiele in den Mittelpunkt seines Beitrags. Er zeigt die vielfältigen Bemühungen – sowohl des Oberbürgermeisters Richard Arnold, als auch der ausgeprägten Zivilgesellschaft in der Stadt. Er beschreibt deren Handeln. Er schildert aber auch, wie Flüchtlinge ihren Alltag wahrnehmen – und wie sie trotz Integration von Abschiebung bedroht sind. Dabei verfällt er nicht in romantische Darstellun-

gen. Aber er macht deutlich, dass Integration gelingt, wenn sie ernsthaft betrieben wird. Dazu gehören Wohnen, Lernen, das Mitwirken am kulturellen Leben in der Stadt – und Arbeit. Vor allem aber zeigt Thomas Hoeth eines: Ausbildung und Arbeit sind nicht nur die Voraussetzung für ein auskömmliches Leben – sondern auch für die Würde von Menschen. Und das gilt nicht nur für Flüchtlinge.

Für die Jury steht außer Frage, dass Thomas Hoeth einen sehr wichtigen und preiswürdigen Beitrag geliefert hat.

Herzlichen Glückwunsch zum Willi-Bleicher-Preis 2016.



Szenen aus dem Film